

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

19 Zentrale Steuerung

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei

Betreff:

Änderung der Richtlinien über die Zuständigkeit bei Erlass, Niederschlagung und Stundung von Forderungen der Stadt Hagen

Beratungsfolge:

01.02.2007 Haupt- und Finanzausschuss

22.02.2007 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinien über die Zuständigkeit bei Erlass, Niederschlagung und Stundung von Forderungen der Stadt Hagen werden in der Form, wie sie sich aus der Anlage ergibt, beschlossen.

Die Vorlage wird zum 22.02.2007 realisiert.

Kurzfassung entfällt.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

1020/2006

Datum:

23.11.2006

Die derzeit geltenden Richtlinien über die Zuständigkeit bei Erlass, Niederschlagung und Stundung von Forderungen der Stadt Hagen sind am 01.01.2002 in Kraft getreten.

Die Richtlinien enthalten in § 1 Abs. III als letzten Satz die Formulierung „Der Stadtkämmerer ist in den Fällen zu a) (Anmerkung: Forderungen bis zu 180.000 €) zu unterrichten, wenn die Stundungen sich auf einen Zeitraum über das lfd. Haushaltsjahr hinaus erstrecken“.

In der Praxis handelt es sich nahezu ausschließlich um Beträge im unteren dreistelligen Bereich.

Zur Vereinfachung des Verfahrens soll die Vorlagepflicht der Verwaltung gegenüber dem Stadtkämmerer für Stundungen, die über das laufende Haushaltsjahr hinausgehen, aufgehoben werden.

Der Verzicht auf diese Informationsvorlage beeinflusst nicht das eigentliche Stundungsverfahren und hat somit keine finanziellen Auswirkungen.

Der Vorschlag wurde mit dem Stadtkämmerer und dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt. Der Entwurf der neuen Richtlinie ist als Anlage Bestandteil dieser Vorlage.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

1020/2006

Datum:

23.11.2006

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

**VERFÜGUNG /
UNTERSCHRIFTEN**

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

1020/2006

Datum:

23.11.2006

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

19 Zentrale Steuerung

20 Stadtkämmerei

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

